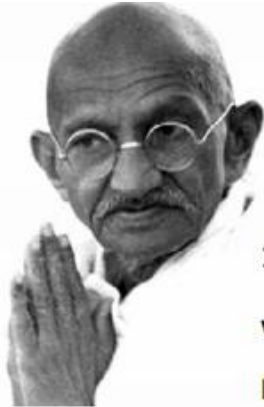


Letzte Infos zum Kongress in Karlsruhe



Traum vom Frieden

wann-wenn nicht jetzt ?

1o. Schülermediator*innen-Kongress

von Mittwoch, 24.5.2017 - 14 Uhr bis Freitag, 26.5.2017- 13 Uhr

In der Freien Waldorfschule Karlsruhe



Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Inhalt

Inhalt	2
Wie Ihr uns finden könnt- die Anreise:	3
Das Programm	4
Die Workshops	5
Ganz wichtig	8
Einverständniserklärung	9

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Wie Ihr uns finden könnt- die Anreise:

per Bahn: HBF Karlsruhe, dann Tram 4 (nicht: S 4) Richtung Waldstadt bis Haltestelle Glogauer Str. (ca 20 min), anschließend ein kleiner Fußweg zur weithin sichtbaren Schule. Auf dem Schulhof stehend nimmt man dann den linkesten Eingang. Da wird der Ort des Geschehens sein. Und Ihr werdet dort schnell das Kongress-Büro und das Cafe finden.

per Auto oder Motorrad: da wird vermutlich ein freundlicher Navigator die Orientierung geben. Allerdings findet er vielleicht die Neisser Str. nicht da, wo die Schule ist. Daher: In der Glogauer Str steht irgendwo ein Schild „Waldorfschule“. Wenn man da abbiegt, dann hat man die Wahl, entweder auf einen Parkplatz “Waldstadtzentrum“ zu gelangen, oder nach links auf den Parkplatz der Schule. Man sieht das eigentlich. Ansonsten weiter wie oben.

Notfalls gibt es für alle, die die Orientierung unterwegs verloren haben, die Handynummer:
01717863924

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Das Programm

Das Kongress- Programm startet am Mittwoch um 15 Uhr- ab 14 Uhr kann man sich bereits anmelden oder / und einen Kaffee oder Ähnliches zu sich nehmen.

Hier der Ablauf im Ganzen:

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9.00 Frühstück	9.00 Frühstück
	10.00 kurzes Plenum „Anders, aber nicht alleine“	10.00 kurzes Plenum
	10.30-12.00 Workshops Themen T 1	10.30 -11.45 Workshops Themen T 3
	12.00-12.30 Pause	12.00 Abschluss-Plenum- Was wird jetzt aus dem Traum vom Frieden?
	12.30-13.30 Workshops praktisch P 2	13.00 ENDE
14.00 Empfang/Kaffee und Anmeldung im Büro	13.30 Essen und Spülen etc	Fröhliches Heimfahren, Nachdenken und Handeln
15.00 Eröffnung des Kongresses Durch die Gastgeber*innen und Organisator*innen	15.00-16.30 Workshops Themen T 2	
Gemeinsame künstlerische Aktion	16.30-17.00 Pauseund freudiges Erwarten des nächsten Schülermediatorenkongresses
17.00 -18.30 Workshops praktisch P 1	17.00-18.30 Workshops praktisch P 3	
18.30 Essen und Spülen etc	19.00 Essen und Spülen etc	
19.30 Kurzer Vortrag	20.00 Abend-Nachtprogramm	
20.30 Abend-Nachtprogramm	Parallel: Lehrer*innen- /Leiter*innen- Treff zum Austauschen	

Änderungen vorbehalten

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Die Workshops

Es gibt Workshops eher

- a) praktischer Art (P) und
 - b) Workshops, die mehr ins Gespräch führen (T wie Themen).
- Von beiden gibt es jeweils 3 Einheiten.

Einige sind für fortlaufende Gruppen gedacht, andere finden einmal oder zweimal statt.
Das könnt Ihr an den P's und T's erkennen.

Möglichst jede(r) darf einmal beim Kochen helfen (das ist praktischer Workshop). Wir haben uns überlegt, dass wir das selbst machen wollen, und dabei darf improvisiert werden unter dem Motto:

Es ist für alle etwas da, und wir stellen aus gesunden, fair angebauten und gehandelten Nahrungsmitteln mit unserer Kreativität sparsam und bewusst lustige Mahlzeiten zusammen.

Pia hat dankenswerter Weise die Koordination dieser kreativen künstlerischen Aktion übernommen.

Hier eine Vorschau (die Belegung machen wir vor Ort)

T: Themenbezogene Workshops

Durchgehend feste Gruppe:

- A) Das Modell vom „Inneren Experten-Team“ (Constanz Kiffmeyer, Indien und Hamburg)**

, T1/T2/T3

- B) Brüderlichkeit - Zukunftsvisionen einer menschenwürdigen Gesellschaft (Ulrich Kühn, Karlsruhe)**

T1/T2/T3

- C) Die wirtschaftlichen Hintergründe von heutigen Kriegen oder :Terrorismus und Krieg (Nicolas Dodwell, Karlsruhe)**

T1/T2/T3

- D) Friedensdienst im Rahmen von Freiwilligendiensten (Jana und Chrissi)**

T1/T2/T3

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Workshops, die nicht ganz fortlaufend oder einmalig stattfinden:

- E) Gegen den Hass- Zivilcourage (Swantje Becker, Mannheim)
T1/T2
- F) Gegen den Hass- Zivilcourage
T 3
- G) Persönlichkeitsentwicklung und Friedensarbeit- Was hat das miteinander zu tun??
(Jörg Theisz, , Karlsruhe)
T 1
- H) Betzavta -das israelische Programm zur Vermittlung von demokratischen
Kompetenzen
(Katarzyna Schubert-Panecka, Karlsruhe)
T 1
- I) Grundlagen der Schülermediation: hier kann es anfangen mit dem Frieden!
(Maria und Charlotte, Bielefeld und Emden)
T2/T3
- J) Onkel Fritz aus Karlsruhe und Mahatma Gandhi- was können wir von Vorbildern
lernen und wie geht das eigentlich?
(Luhu, Karlsruhe)
T2/T3

P: Eher praktische Workshops

Fortlaufende Gruppe durch die 3 Einheiten:

1. Innerer Frieden und Gewaltfreie Kommunikation
(Rumjana Neukirchner, Karlsruhe)

P1/P2/P3

Fortlaufende Gruppe durch 2 Einheiten:

2. Kreatives Schreiben : Frieden
(Claus Cersowsky, Karlsruhe)

P2/P3

3. Vipassana, Yoga, Achtsamkeit und Friedensarbeit
(Jörg Theisz , Karlsruhe)

P1/P2

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Einmal stattfindende Workshops

4. Umgang mit Widerstand: wie kann man mit „zeitweise ziemlich schräg denkenden Menschen“ so umgehen, dass man ins Gespräch kommen kann ?

(Luhu, Karlsruhe)

P3

Workshops, die jedes Mal eine neue Gruppe aufnehmen:

5. Klassenspiele für den Frieden. Oder: Spiele für Klassen für den Frieden.
Oder :Friedensspiele für Klassen.

(Sophie Niedenführ, Karlsruhe)

P1/P2/P3

6. Zivilcourage üben

(Josefine Ario, Hamburg)

P1/P2

Und ein ganz wichtiger, ohne den wir hungern müssten:

7. KOCHEN- im Frieden mit der Erde / den Herstellern und mit viel
Kreativität und Spaß

(Pia Lipfert , Karlsruhe)

P1/P2/P3

Bitte bringt mit:

- Schlafsack oder Ähnliches
- Isomatte oder Ähnliches
- Zahnbürste
- 20 Euro Teilnehmergebühr
- Viele gute Ideen, Lust und Fragen
- Und alle, die noch nicht 18 Jahre alt sind, bitte die Einverständniserklärung der Eltern

Und auf der letzten Seite:

GAAAAAAAANZ Wichtig: die Einverständniserklärung, die Ihr bitte mitbringen sollt!!!! DANKE

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Ganz wichtig

Bitte seid pünktlich, deutlich vor **14:30Uhr** da, da wir noch die Ankunftsformalien regeln müssen UND sucht euch schon im Voraus einen Workshop aus, den ihr gerne zu den bestimmten Zeiten machen würdet, dass wir dann einen schnelleren Ablauf gestalten können.

Die Einverständniserklärung muss von allen minderjährigen TeilnehmerInnen, ausgedruckt und von den Eltern unterschrieben mitgebracht werden! (Ihr findet sie auf der Nächsten Seite und einzeln im Anhang der Mail.)

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen

Einverständniserklärung

(für alle, die noch nicht das blühende Alter von 18 Jahren erreicht haben)

Ich bin Erziehungsberechtigte(r) von

(Name der Schülerin/ des Schülers)

**Und bin damit einverstanden, dass meine Tochter/ mein Sohn am
Schülermediator*innen-Kongress in Karlsruhe von 24.-26. Mai 2017 teilnimmt. Ich
habe zur Kenntnis genommen, dass dort einige Erwachsene über das Wohl der noch
nicht Erwachsenen wachen werden, soweit es möglich ist. Veranstalter ist der
Verein INTEResse e.V.**

Für die Fahrt sind die Schüler*innen selbst verantwortlich.

Weitere Fragen kann man unter kongress@interesse-ev.de stellen.

**Hier ist eine Telefonnummer, unter der man mich im Notfall erreichen kann. _____
Und hier ist meine Unterschrift:**

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Peer -Mediation an Waldorfschulen